

denen Niederlanden/ sehr gemein und gebräuchlich/ und werden diese Steine/ wegen ihres Klanges/ Klingers genennet.

Von der Grösse und Form der vornehmsten gebachenen Steine / so man zu dem Bauen nothwendig haben muß/ setzen wir nachfolgende kurze Anweisung:

1. Zu den Dächern hat man flache Deckplatten oder Ziegel/und seynd die lange und grosse Deckplatten lang 18. Zoll/ breit 8. Zoll/ und dick ein halben Zoll.
2. Mittelmässige Deckplatten seynd lang 15. bis 16. Zoll/und breit 8. Zoll/ die Dicke ist gemeiniglich drey Viertel oder ein halben Zoll.
3. Die gemeinste und gebräuchlichsten/so die kleinsten/seynd lang 14. Zoll/breit 7. Zoll/ und dick ein halben Zoll. Dieser gehen bey nahe 5. auf 3. Werckschuh/ in der Breite.

Nota. Diese zwey letzten Arten seynd die bequemsten und nützlichsten zu dem Decken der Häuser; Worbey aber insonderheit zu mercken/ daß ein Dach/so beständig seyn solle/ doppelt und nicht einfach gedecket werden muß.

Zu etlichen Dächern hat man auch hohle Dachziegel/und seynd die gemeinen lang 20. Zoll/ oben breit 8. Zoll/und unten 6. Zoll.

Die grossen Hohlziegel seynd lang 19. Zoll/breit 7. Zoll/und dick ein halben Zoll/ mit dergleichen sind die alten Kirchen vor diesem gedecket worden. Die kleine Hohlziegel seynd auch 19. Zoll lang/breit 6. Zoll/ und dick ein halben Zoll/ mit diesen werden die gemeinen Häuser und Scheuren gedeckt. Hohlziegel werden mehrer zu Deckung der Fürst/oder Fürsten der Dachungen/wie auch zu den oben zugespitzten Mauern/gebraucht/seynd lang 18. Zoll/breit 4. und ein halb Zoll/ und dick 2. Zoll.

Nota. Man ist aber eigentlich nicht verbunden/ diese zu Bedeckung der obern Fürste/oder Zusammensetzung des Dachs und der Mauern zu gebrauchen; sondern man kan sich auch vorherbeschriebener Gattungen/ wie sie sich schicken / und man sie bey handen hat/ gebrauchen.

Ben den Hohlziegel-Dächern hat ein Bau-Herr absonderlich in acht zu nehmen/ daß er seiner Gebäue keines damit bedecke/wellen nicht allein dieselbigen die Gebäue sehr beschweren/und niederdrucken/ und werden gar bald schadhafft/ indem/ wann sich der Zeug/ damit sie zusammen gefüget/ abschälet/ der Regen/ Schnee und Ungewitter hinein fället/ die Früchte auf den Kornbühnen verderbet/ die Dachsparren und des Dachs Gebälck abfaulet/ und also dardurch den gantzen Bau schadhafft machet; Erfordert auch mehr Unkosten/wegen der Materialien/des Sandes/Kalch und Arbeits-Lohn. Es ist aber dieser Irrthum und Mißbrauch/von uralten Zeiten her also eingeschlichen/und so hart/an unterschiedlichen Orten in Teutschland eingewurtzelt/ daß man dergleichen üble Bau-Herren (so nur immer im alten Trab fortgehen) schwerlich darvon bringen kan/indem sie nicht bedencken/daß hundert Jahr unrecht/ keine Stunde recht ist.

Zu einem Bau muß man auch von gebachenen Steinen nachfolgende haben:

1. Grosse Grund- und Mauersteine/diese seynd lang 16. bis 18. Zoll/ breit 8. bis 9. Zoll/ dick 3. oder 4. bis 5. Zoll. Diese dienen zu dem Aufmauren des Fundaments der Häuser / und Ausfüllung der Röße.
2. Die grossen Kieselsteine/ seynd lang 14. bis 16. Zoll/breit 7. oder 8. Zoll/dick 3. oder 4. Zoll. Diese nennet man gantze Steine/werden gebraucht zu den Hauptmauren der Häuser/absonderlich zu den Gewölben und Kellern.
3. Die kleinen Kieselsteine/so halbe Steine genennet werden/ seynd lang 12. bis 14. Zoll / breit 6. oder siebendhalb Zoll/und dick 2. und ein halben Zoll. Diese werden zu den Gewölbern der Ingebäuen/ item zu den Kieselwänden / und deren Ausmauerung/ genommen.
4. Die kleine halbe Kieselsteine oder Viertelsteine seynd lang 10. bis 12. Zoll/ breit 4. 5. 6. Zoll/ und dick 3. Zoll. Diese werden zu den schmalen Schledwänden/ der Ingebäuen und Kammern/ wie auch zu den mittelmässigen Mauern gebraucht.
5. Die Achtelsteine seynd lang 11. Zoll/breit sechstehalb Zoll/ und dick drittehhalb Zoll. Damit wird das dünne Gemäuer/ wie auch die Kieselwände ausgemauert.
6. Die gemeine und mittelmässige Kieselsteine werden mit Spreuer vermischet und gebrannt/dienen zu Estrichen und dergleichen/sind lang 14. Zoll/breit 7. Zoll/und dick 4 Zoll.
7. Die schmalen Kieselsteine seynd lang 11. Zoll/breit fünfftehalb Zoll/und dick drittehhalb Zoll. Diese werden zu den geschmeidigen innern Gebäuen gebraucht.
8. Pflaster-Blatten seynd lang insgemein 14. Zoll/ breit 7. Zoll/ und dick anderthhalb bis zween Zoll. Diese werden gebraucht zu den Pflastern der Koch- und Wäsch-Küchen/ Kammern/Gängen und dergleichen/ damit man mit dem Feuer und Liechtern nicht leichtlich dem Hause Schaden zufügen möge.
9. Besetz-Blatten/ so doppelte genennet werden/ seynd lang und breit 18. Zoll/ und dick 3. Zoll. Diese werden gebraucht in Mangel und an statt der gehauenen steinern Blatten / damit man die vornehmsten Säale/Kirchen und dergleichen/auch andere Plätze und Gemächer auf einem Land-Gut pflaget zu besetzen.